

Platz statt Straße

Anwohner: Thusnelda-Allee auch für Busse sperren

Moabit. Busse oder keine Busse? Das ist eine Frage, um die es am Sonnabend, 12. Februar, bei einer Planungswerkstatt zum Kleinen Tiergarten geht. Der Park im Herzen von Moabit wird umgestaltet und mit ihm der Platz vor der Heilandskirche. Alle Beteiligten, Anwohner wie Bezirksplaner, sind sich einig, dass die Thusnelda-Allee vor der Kirche für Autos gesperrt werden soll. Eine Moabiter Bürgerinitiative fordert zusätzlich, dass auch die BVG-Busse künftig nicht mehr durchfahren. Dafür sammelt sie Unterschriften.

Die Thusnelda-Allee ist mit 50 Metern Länge die kürzeste Allee Berlins. Es gibt nur einen Anleger: die Heilandskirche. Autofahrer schätzen sie als schnelle Verbindung zwischen Alt-Moabit und der Turmstraße. Aus diesem Grund wird die Straße, so kurz sie ist, als trennend zwischen dem östlichen und westlichen Teil des Kleinen Tiergartens wahrgenommen.

Im Rahmen der Umgestaltung sollen Platz und Allee neu gepflastert werden – so, dass sie als Einheit empfunden werden. Die Bürgerinitiative (BI) Silberhorn, die sich im vergangenen Jahr erfolgreich für den Erhalt von Bäumen in der Dortmunder Straße eingesetzt hat, will erreichen, dass nicht nur Autos, sondern auch BVG-Busse künftig andere Wege suchen müssen. Durch die Allee fahren zurzeit die Linien TXL und 245. Die BVG hält diese Streckenführung für unverzichtbar.

„Auf dem Platz sind vielfältige Aktivitäten denkbar, für die es in Moabit bisher keinen Ort gibt“, sagt Anne-Doerthe Robert von der BI Silberhorn. Öko- und Flohmarkt, die bereits jetzt auf der kleinen Fläche vor der Kirche stattfinden, könnten vergrößert werden, die Kirche könnte Freiluft-Veranstaltungen organisieren. „Wenn es dann noch Bänke und vielleicht sogar einen Brunnen gibt, bekommt der Platz eine

echte Marktplatzfunktion als Begegnungsort“, so Anne-Doerthe Robert. Die Trennung, die zwischen den Kiezen nördlich der Turmstraße und südlich von Alt-Moabit bestehe, werde dadurch ein Stückweit aufgehoben.

Die Mitglieder der Bürgerinitiative stehen am heutigen Sonnabend mit ihren Unterschriftenlisten vor der Arminius-Markthalle und am Montag, 7. Februar, vor der Post in der Lübecker, Ecke Turmstraße. Außerdem kann man beim Ökomarkt am Mittwoch und beim Flohmarkt am Sonnabend unterschreiben. Unterschriftenlisten liegen auch bei Optiker Golücke in der Turmstraße 80 aus.

Die Planungswerkstatt zum Kleinen Tiergarten findet am 12. Februar von 10 bis 17 Uhr im Gemeindesaal der Heilandskirche, Ottostraße 16, statt. Dann wird auch über den Umbau des Otto-parks gesprochen, der in diesem Jahr beginnen soll. Interessierte sind willkommen. völ